

Deutscher Frauenring ernennt *Isabelle Schömann* zur Frauenringsfrau 2025

Berlin, 16. Juli 2025

Der Deutsche Frauenring ernennt Isabelle Schömann zur Frauenringsfrau 2025. Der DFR ehrt Isabelle Schömann für ihr langjähriges Engagement für soziale Gerechtigkeit, Arbeitnehmer*innenrechte, Geschlechtergerechtigkeit und für ein solidarisches Europa. Unermüdlich steht sie europaweit für die Werte ein, die der Deutsche Frauenring seit über 75 Jahren vertritt. Der Deutsche Frauenring freut sich sehr darüber, mit Isabelle Schömann eine herausragende Persönlichkeit als Frauenringsfrau gewonnen zu haben, die mit ihrem Einsatz für Demokratie in der Arbeitswelt sowie ihrer klaren feministischen Haltung und interdisziplinärer Expertise für eine gerechtere Arbeitswelt und für die Umsetzung von Frauen- und Menschenrechten kämpft.

Isabelle Schömann ist Französin, überzeugte Europäerin und Feministin. Seit 2019 ist sie Vorstandsmitglied des Europäischen Gewerkschaftsbundes (EGB) mit Sitz in Brüssel, der 45 Millionen Arbeitnehmende vertritt. Seit 2023 ist sie dessen stellvertretende Generalsekretärin. In diesen Funktionen setzt sie sich insbesondere für Demokratie in der Arbeitswelt und individuelles und kollektives Arbeitsrecht auf europäischer Ebene ein. So hat sie sich insbesondere für die EU-Lieferkettenrichtlinie engagiert, die im Mai 2024 in Kraft trat, um Menschenrechte und Umwelt in globalen Liefer- und Wertschöpfungsketten wirksam zu schützen. Sie treibt die Umsetzung der Europäischen Säule sozialer Rechte voran, die 2017 verabschiedet wurde, und verhandelt derzeit die Richtlinie für Europäische Betriebsräte mit.

Im Vorstand des Europäischen Gewerkschaftsbundes verantwortet sie das Politikfeld Gleichstellung von Frauen und Männern und betreut den EGB-Frauenausschuss. Sie bringt die Gleichstellungspolitik des EGB voran, indem sie sich für die Rechte der Frauen, die Gleichstellung auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft im Allgemeinen einsetzt. Insbesondere engagiert sie sich für gleiches Entgelt und wirtschaftliche Unabhängigkeit für Frauen, insbesondere um die vollständige Umsetzung der Richtlinie zur Stärkung der Lohntransparenz zwischen Frauen und Männern und über die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Beendigung von geschlechtsspezifischer Gewalt und Belästigung, Stärkung der Rolle von Frauen in prekären Lebenssituationen einschließlich älterer Frauen, Migrantinnen, Flüchtlingsfrauen und Frauen mit Behinderungen sowie die Einbeziehung der Gleichstellung der Geschlechter in alle Politikbereiche der EU. Isabelle Schömann arbeitet aktuell darauf hin, dass die Digitalisierung und die KI neue Arbeitsformen geschlechtersensibel sind und weibliche Arbeitnehmer* nicht benachteiligen.

Vor ihren Funktionen beim EGB war sie für die Europäische Kommission als Sonderbeauftragte bei dem europäischen Normenkontrollrat und als Wissenschaftlerin für das Europäische Gewerkschaftsinstitut und das Wissenschaftszentrum Berlin tätig. Sie studierte Philosophie, Sprachen, Wirtschaftsrecht sowie Sozial- und Arbeitsrecht in Cardiff und Paris.

Isabelle Schömann wird am Bundesfachseminar vom 17. bis 19.10.2025 in Wiesbaden über die aktuellen Herausforderungen der Europäischen Union teilnehmen und ihre europapolitische und feministische Kompetenz mit den Teilnehmenden teilen.

Pressekontakt DFR e.V.:

Bundesgeschäftsstelle

+49 157 31538643

mail@d-fr.de

Über den Deutschen Frauenring e.V.:

Der Deutsche Frauenring e.V. (DFR) ist ein überparteilicher und überkonfessioneller Frauenverband, der sich seit seiner Gründung im Jahr 1949 für die Gleichstellung der Geschlechter, die Stärkung von Frauenrechten sowie für Demokratie, Frieden und soziale Gerechtigkeit einsetzt, in Deutschland und auf internationaler Ebene. Der DFR ist als zivilgesellschaftliche Organisation eng vernetzt, unter anderem über den Deutschen Frauenrat und internationale Frauenorganisationen, und bringt die Perspektiven von Frauen aktiv in politische Entscheidungsprozesse ein. Weitere Informationen unter: <https://deutscher-frauenring.de/>